

Park Assist

Beitrag von „Sittingbull“ vom 21. April 2008 um 14:06

Weltpremiere auf der Hannover-Messe: Volkswagen präsentiert den „Park Assist Vision“, dieser dirigiert Passat autark in jede Lücke.

Wolfsburg, 21. April 2008 - Die Szene wirkt völlig unreal: Ein Passat Variant naht heran, bleibt stehen, der Fahrer steigt aus, wirft die Tür zu und zielt im Weggehen mit einer Fernbedienung auf den Wagen. Schon parkt der Kombi rückwärts wie ferngesteuert ein, stellt dann selbst den Motor ab und verriegelt sich. Ruhe. Doch unreal ist hier gar nichts. Alles live - bei Volkswagen, auf der Hannover-Messe (21. bis 25 April). In einer Weltpremiere zeigt Volkswagen dort nämlich den „Park Assist Vision“. Und der dirigiert einen Passat-Prototypen millimetergenau in sogenannte Kopfparklücken, wie es sie in jedem Parkhaus und vor allen Supermärkten gibt. Oft zu eng angeordnet, zwingen sie Aus- und Einsteigende dazu, sich schlangenartig zwischen Türen und Autos durchzufädeln. „Park Assist Vision“ wird damit - in nicht all zu ferner Zukunft - Schluss machen.

Nachdem Volkswagen den halbautomatischen Parklenkassistent „Park Assist“ für parallel zur Fahrbahn angeordnete Parklücken im Touran, Tiguan, Passat und Passat Variant bereits eingeführt hat, folgt mit der Studie auf der Hannover-Messe nun ein Fahrzeug, das auch Parklücken quer zur Fahrbahn meistert - und das vollkommen automatisch. Der Fahrer wählt lediglich die angebotene Parklücke auf dem Monitor des Navigationssystems, stellt den Wählhebel der Automatik (DSG) auf „P“ und steigt aus. Alternativ kann der Fahrer natürlich auch an Bord bleiben.

Zwei Kameras links und rechts in den Außenspiegeln sind für die Parklückenvermessung verantwortlich. Ein 2-GHz-Hochleistungsrechner übernimmt die Auswertung der Video-Signale und die Ansteuerung der Lenk- und Antriebssysteme. Wurde der Einparkvorgang vom Fahrer gestartet, manövriert der „Park Assist Vision“ den Passat mittels elektromechanischer Servolenkung, elektronischer Parkbremse, DSG und der vom Standgas gelieferten Motorkraft auf dem zuvor berechneten Kurs rückwärts in die Parklücke. Zwei weitere Kameras an Front und Heck sowie die Ultraschallsensoren der Einparkhilfe überwachen den Vorgang und stoppen den Wagen falls nötig. Ebenso kann der Fahrer das Manöver mit Hilfe der Fernbedienung jederzeit unterbrechen.

Noch befindet sich das neue Fahrer-Assistenzsystem allerdings in der Versuchsphase; einen Termin für den Serieneinsatz gibt es derzeit nicht.

Beitrag von „EzioS“ vom 21. April 2008 um 14:08

Das waere genau das richtige fuer meine Frau.....!



Beitrag von „khclp“ vom 21. April 2008 um 14:14

[Zitat von EzioS](#)

Das waere genau das richtige fuer meine Frau.....!

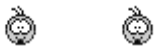


nicht nur fuer Deine

Beitrag von „Arndt“ vom 21. April 2008 um 14:22

[Zitat von EzioS](#)

Das waere genau das richtige fuer meine Frau.....!



Vielleicht bekommen wir Mengenrabatt.

Beitrag von „mike“ vom 21. April 2008 um 14:25

Ganz unter uns Fahrern mit der T-Norm: ist es Euch nicht schon mal passiert, dass ihr super in eine Parklücke reingezirkelt seid, aber der schmale Spalt der geöffneten Tür einfach nicht zum Aussteigen gerreicht hat? Was natürlich ausschliesslich an den massiven Türen des T, der Fahrzeugbreite und den verdammt schmalen Parklücken liegt 😄 .

In so einem Fall würde ich sehr, sehr gerne vor dem Einparken aussteigen und den Rest das Auto alleine machen lassen!!!

Beitrag von „EzioS“ vom 21. April 2008 um 14:26

Zitat von EzioS

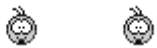
....genau das richtige fuer meine Frau.....

Ich erinnere mich sehr genau an diesen Zwischenfall, Sonja rettete an diesem Abend eine Beziehung.

Wir in ner Kneipe WM-Fussball gucken, mein Handy klingelt - meine Frau komm mal bitte raus ich kann dieses Sch***-Auto nicht einparken.

Ich also raus, hinter Sonja ein Paerchen im Auto, Schreierei / sie weinend / er auf das Lenkrad schlagend. Sonja steigt aus, ich steige ein, parke das Auto in ner Parkluecke, wo ein Helikopter haette drin landen koennen, ich steige aus. Das Paerchen lauthals lachend im Auto.

Beziehung gerettet.



Beitrag von „Laminaeht“ vom 21. April 2008 um 14:27

[Zitat von mike](#)

...

In so einem Fall würde ich sehr, sehr gerne vor dem Einparken aussteigen und den Rest das Auto alleine machen lassen!!!

.

Und wie kommst du später wieder ins Auto?? Von einer Ausparkautomatik stand da aber nichts



Mit freundlichen Grüßen

Laminaeht

Beitrag von „Arndt“ vom 21. April 2008 um 14:29

[Zitat von mike](#)

Ganz unter uns Fahrern mit der T-Norm: ist es Euch nicht schon mal passiert, dass ihr super in eine Parklücke reingezirkelt seid, aber der schmale Spalt der geöffneten Tür einfach nicht zum Aussteigen gerreicht hat? Was natürlich ausschliesslich an den massiven Türen des T, der Fahrzeugbreite und den verdammt schmalen Parklücken liegt 😊 .

Ist doch kein Problem. Hast Du etwa die elektrische Heckklappe nicht geordert?



Beitrag von „EzioS“ vom 21. April 2008 um 14:29

[Zitat von Laminaeht](#)

.....Und wie kommst du später wieder ins Auto.....

Fuer diesen Fall arbeitet VW an einer Automatischen Oeffnung des Schiebedachs.....!?!?!

Mensch Mike, wuerde Geld dafuer zahlen, diesem Kletterakt beiwohnen zu duerfen.



Beitrag von „Arndt“ vom 21. April 2008 um 14:31

[Zitat von EzioS](#)

Fuer diesen Fall arbeitet VW an einer Automatischen Oeffnung des Schiebedachs.....!?!?!

Mensch Mike, wuerde Geld dafuer zahlen, diesem Kletterakt beiwohnen zu duerfen.



Du brauchst - genau wie ich - nur einen Spiegel **vor** Deinem Auto aufzustellen.



Beitrag von „FrankS“ vom 21. April 2008 um 15:15

[Zitat von Sittingbull](#)

[B][size=12]...Ein Passat Variant naht heran, bleibt stehen, der Fahrer steigt aus, wirft die Tür zu und zielt im Weggehen mit einer Fernbedienung auf den Wagen. Schon parkt der Kombi rückwärts wie ferngesteuert ein, stellt dann selbst den Motor ab und verriegelt sich. Ruhe...

...und ein Touareg- Fahrer kann mit der Fernbedienung noch nicht einmal die Fenster hochfahren, weil man dabei ja unbeobachtete Karotten entsaften könnte...

Gruß

Frank

Beitrag von „Laminaeht“ vom 21. April 2008 um 15:23

[OT]

[Zitat von FrankS](#)

...und ein Touareg- Fahrer kann mit der Fernbedienung noch nicht einmal die Fenster hochfahren, weil man dabei ja unbeobachtete Karotten entsaften könnte...

Gruß

Frank

Hat eigentlich schonmal jemand darüber nachgedacht eine Scheibe durch eine geschliffene Stahlplatte zu ersetzen und diese dann als Holzspalter zu verwenden? 🤖 [/OT]

Beitrag von „khclp“ vom 21. April 2008 um 15:34

[Zitat von FrankS](#)

...und ein Touareg- Fahrer kann mit der Fernbedienung noch nicht einmal die Fenster hochfahren, weil man dabei ja unbeobachtete Karotten entsaften könnte...

Gruß

Frank

doch mit dem Teil [hier](#) kannst du sie auch per Fernbedienung entsaften
Gruss Kurt



Beitrag von „mike“ vom 21. April 2008 um 16:04

[Zitat von EzioS](#)

Fuer diesen Fall arbeitet VW an einer Automatischen Oeffnung des Schiebedachs.....!?!?!

Mensch Mike, wuerde Geld dafuer zahlen, diesem Kletterakt beiwohnen zu duerfen.



Dann nehme ich vorher aber noch ein paar Übungsstunden bei Hillrider - so schnell und elegant kommt kaum einer aufs Dach (Polenfahrer können das bestätigen). Allerdings hat Bernd ja auch keine T-Norm...

.

Beitrag von „jamesbond“ vom 21. April 2008 um 19:24

[Zitat von mike](#)

Dann nehme ich vorher aber noch ein paar Übungsstunden bei Hillrider - so schnell und elegant kommt kaum einer aufs Dach (Polenfahrer können das bestätigen). Allerdings hat Bernd ja auch keine T-Norm...

.

[mike](#)

Bernd hat auch eine "experience-Ausbildung" 😄 ... im Mai nach Marokko kannst du das auch



LG

james

Beitrag von „mike“ vom 21. April 2008 um 20:17

[Zitat von jamesbond](#)

[mike](#)

Bernd hat auch eine "experience-Ausbildung" 😄 ... im Mai nach Marokko kannst du das auch 🙌🙌

LG

james

Hm... sollte ich statt Sandalen doch lieber Bergstiefel und Klettergurte einpacken



?

Beitrag von „Sittingbull“ vom 22. Februar 2009 um 13:46

Wolfsburg, 16. Februar 2009 - Der seit zwei Jahren erhältliche Volkswagen „Park Assist“ hat einen neuen Schliff bekommen: Mit dem verfeinerten System, das das Einparken in Lücken parallel zum Fahrbahnrand erleichtert, ist nun auch das mehrzügige Einparken möglich. So bietet die neueste Generation des erfolgreichen Parklenkassistenten (PLA) höchsten Komfort beim Einparken in kleinere Parklücken. Das überarbeitete Technologie-Highlight ist im neuen Golf Plus ab sofort bestellbar, weitere Modelle werden in Kürze folgen.

Die neuste Generation des „Park Assist“ wird auf Knopfdruck aktiviert. Es sucht auf der per Blinker vorgegebenen Fahrbahnseite nach möglichen Parklücken. Sobald der Parklenkassistent eine geeignete Lücke erkannt hat, die mindestens 1,1 Meter länger ist als die Gesamtfahrzeuglänge, wird dies dem Fahrer im Display des Kombiinstrumentes angezeigt. Um die perfekte Parkposition zu erreichen, erhält der Fahrer alle weiteren Aufforderungen zum Vor- und Rückwärtsfahren weiterhin über das Display. Genau wie bei der Ursprungsversion, in der die Parklücke noch 1,4 Meter länger sein musste als das Fahrzeug, übernimmt der neue Parklenkassistent dabei die Lenkbewegungen. Der Fahrer bleibt weiterhin für Gas, Kupplung, Bremse und die Beobachtung des Umfeldes verantwortlich.

Die neue bequeme Einparkunterstützung kostet für den neuen Golf Plus Comfortline lediglich 107,- Euro. Ab dem Frühsommer wird die neueste Generation des Parklenkassistenten auch im

Golf, Tiguan, Passat und Passat CC erhältlich sein.